

Deutsch-französische Städtepartnerschaft: Der Jugendgemeinderat aus Boissy ist zu Gast in Lauda-Königshofen

# Zugang zur kulturellen Vielfalt Europas

Eine Premiere erlebte die deutsch-französische Städtepartnerschaft zwischen Lauda-Königshofen und Boissy Saint Léger mit einem Besuch des dortigen Jugendgemeinderates in der Taubertalstadt.

Von unserem Mitarbeiter  
Peter D. Wagner

**LAUDA-KÖNIGSHOFEN.** „Nach mehreren Versuchen ist es uns gelungen, dieses Treffen zu realisieren“, berichtete Claudia Heidrich, Mitglied des Partnerschaftskomitees der Stadt Lauda-Königshofen und Hauptorganisatorin dieses erstmaligen Besuchs eines Jugendgemeinderates aus Boissy, bei einem Empfang der französischen Delegation am Dienstagabend im Rathaussaal. Neben Heidrich waren dabei Teilnehmer unter anderem Bürgermeister Thomas Maertens, Komiteevorsitzender Jürgen Kluger, „Dolmetscherin“ Luzia Schmitt und weitere Akteure des Städtepartnerschaftskomitees, Schüler des Martin-Schleyer-Gymnasiums (MSG) und der Josef-Schmitt-Realschule (JSR) sowie Mitglieder der Gastgeberfamilien.

## Erste Auslandsreise

„Ich bin mir bewusst, dass es sich für die meisten Jugendlichen um ihre erste Reise ins Ausland handelt und möchte an dieser Stelle Euren Mut sowie Euer Durchhaltevermögen hervorheben“, so Heidrich weiter. „Seien Sie versichert, dass wir als Verantwortliche und die Gastfamilien für Ihr Wohlergehen sorgen werden, damit Sie mit ausschließlich guten Erinnerungen wieder abreisen“, betonte sie.

Reisen bezeichnete die MSG-Lehrerin und Besuchsorganisatorin als Horizonterweiterung und Zugang zur immensen kulturellen Vielfalt in Europa sowie als Entwicklung von Toleranz hinsichtlich anderer Lebensgewohnheiten und Einstellungen. „Nur in dem Einbringen von Jugendlichen in politische Debatten ist eine offene und partizipierende Demokratie möglich. Nur so können die antieuropäischen Tendenzen,



Der Jugendgemeinderat aus Lauda-Königshofens Partnerstadt Boissy Saint Léger nebst Betreuern gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Maertens (rechts), Claudia Heidrich (Zweite von rechts), Komiteemitglied und Hauptorganisatorin des Treffens, Komiteevorsitzender Jürgen Kluger (Zweite von links) sowie weiteren Akteuren des Partnerschaftskomitees der Stadt Lauda-Königshofen beim Empfang vor dem Rathaus.

BILD: PETER D. WAGNER

die sich auf beiden Seiten des Rheins ausbreiten, eingedämmt werden“, unterstrich sie. „Verstehen und verstanden werden in gegenseitigem Respekt ist der rote Faden unseres Zusammentreffens“, hob Heidrich zum Abschluss ihrer Begrüßungsansprache hervor.

Maertens drückte in seiner Begrüßung der zehn Jugendgemeinderäte und drei Betreuer ebenfalls seine Freude über das nun erfolgende Treffen aus. In einer anschließenden Gesprächsrunde hatten die Jugendgemeinderäte aus Boissy die Gelegenheit zu Fragen an den Bürgermeister und weitere Anwesende, um sich zum Beispiel über den hiesigen Gemeinderat zu informieren.

## Kommunalpolitisch interessiert

„Ich bevorzuge es, wenn kommunalpolitisch interessierte und engagierte junge Menschen sich in den Gemeinderat wählen lassen und kein eigenes Gremium besteht“, äußerte Maertens auf die Frage nach einem Jugendgemeinderat in der Stadt Lauda-Königshofen. Zudem gebe es in den jeweiligen Stadtteilen

spezielle Einrichtungen, in denen sich Jugendliche für ihre Ortschaft einbringen könnten.

Der Jugendgemeinderat der Partnerstadt Boissy setze sich aus Jugendlichen zwischen zwölf und 17 Jahren zusammen, berichtete in diesem Kontext Stéphane Maugan, Stadtrat in Boissy sowie verantwortlicher Leiter und Betreuer des dortigen Jugendgemeinderates, als der französische Jugendgemeinderat unter anderem seine Strukturen und Aufgaben erläuterte.

## Projekte entwickeln

Ziel der Mitglieder sei es, Projekte für ihre Altersgruppe zu entwickeln und umzusetzen. Einhergehend erhielten sie während ihrer Mandatszeit durch ihre Betreuer eine Ausbildung als Staatsbürger. „Die Jugendlichen haben ihr Bedürfnis artikuliert, die Partnerstadt Lauda-Königshofen und die dort ansässigen Jugendlichen kennenzulernen, damit auf dieser Basis Ideen für neue gemeinsame Projekte entstehen und formuliert werden könnten“, teilte Maugan mit.

Zudem berichtete er, dass Ende vergangener Woche die Jugendlichen Wahlen mit der Intention durchgeführt hätten, die Anzahl der Jugendgemeinderäte zu verstärken und damit auch ihren repräsentativen Charakter zu untermauern, so dass den Anliegen und Bedürfnissen noch mehr Gehör verliehen werde.

## Dank an Organisatoren

„Als gewähltes Gemeinderatsmitglied unterstütze ich speziell auch die Bestrebungen und Begegnungen sowie den Austausch zwischen beiden Partnerstädten“, betonte Maugan. Zugleich dankte er den beiden Komiteevorsitzenden Jürgen Kluger und Michèle Besiget, den Mitgliedern beider Komitees, den Organisatoren, der Stadtverwaltung und Bürgermeister Maertens, den Gastgeberfamilien sowie den beteiligten Lehrkräften des MSG und der JSR für ihre Unterstützung und ihr Engagement.

Auf dem Programm des von Dienstagabend bis Freitagmorgen währenden Besuchs der französischen Jugenddelegation in Lauda-

Königshofen standen am Mittwoch insbesondere ein Unterrichtsbesuch im MSG nebst Gesprächen mit Schülern und Präsentation des Jugendgemeinderates in Boissy, eine Stadtführung in Lauda mit Jürgen Kluger sowie am Abend ein gemeinsames französisch-deutsches Essen in der Aula der Gemeinschaftsschule, zu dem die Jugendlichen und deren Betreuer ihre Gastgeber und die Mitglieder des Lauda-Königshofener Partnerschaftskomitee eingeladen hatten.

Am Donnerstag führte eine Tagesreise die Gruppe nach Nürnberg unter Leitung von JSR-Lehrerin, Mitbetreuerin und Komiteeakteurin Sarah Müller, wo sie zum Beispiel die Gedenkstätte zu den Nürnberger Prozessen besichtigten. Zuvor war die Gruppe am Montag auf der Anreise in Straßburg im Europäischen Parlament zu Gast.

Nach einem erneuten Abend in ihren jeweiligen Gastgeberfamilien am gestrigen Donnerstag reist die Delegation am heutigen Freitagmorgen wieder zurück in das heimatische Boissy.